

Wir fliegen übers KUCKUCKSNEST

WEITERBILDUNGS
TAGUNG

WISLIKOFEN

3. - 5. Juni

24

INFORMATIONEN

TAGUNGSORT

In der Propstei Wislikofen stehen 1er- und 2er-Zimmer zur Verfügung, alle Zimmer mit Dusche/WC. Die Zimmer werden nach der Teilnahmebestätigung durch die Teilnehmenden selbst reserviert (weitere Zimmer sind auch im Parkhotel Zurzach vorreserviert). Die Mahlzeiten nehmen wir, mit Ausnahme des Abendessens am Dienstag, in Wislikofen ein.

RAHMENPROGRAMM

Den kulturellen Teil verbringen wir im neuen Kino Freienstein. Wir tauchen ein in einen alten Klassiker aus dem Jahre 1975. Anschliessend geniessen wir den Abend mit einem Apéro Riche.

TAGUNGSKOSTEN

Der Tagungsbeitrag beträgt CHF 360.– inkl. Rahmenprogramm und Pausenverpflegung. Nicht inbegriffen sind die Kosten für Unterkunft und die Verpflegung am Montagabend, Dienstag- und Mittwochmittag. Stornierungen von Zimmern sind kostenlos bis 60 Tage vor Tagungsbeginn.

ANMELDESCHLUSS

31. März 2024. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

REFERATE

REFERAT: «PSYCHIATRISIERUNG DER PÄDAGOGIK» Eliane Perret, Psychologin und Heilpädagogin, ehemalige Schulleiterin an einer Sonderpädagogischen Tagesschule. Eliane Perret war bis vor drei Jahren Schulleiterin an einer Sonderpädagogischen Tagesschule für Kinder und Jugendliche mit Verhaltens- und Lernproblemen. Sie hat in ihrer langjährigen Tätigkeit erlebt, wie deren Probleme zunehmend durch psychiatrische Diagnosen erklärt und mit entsprechenden Therapien verbunden wurden. Das bedeutete einen eigentlichen Paradigmenwechsel im heilpädagogischen Tätigkeitsfeld. Der Fokus verlagerte sich von einer korrigierenden (heil-) pädagogischen Beziehungsarbeit hin zu einer schulischen Begleitung, die sich an diagnosegeleiteten Konzepten orientierte, die oft von ausserschulischen Fachpersonen und Therapeuten vorgegeben wurden. Die damit verbundenen Auswirkungen auf die Bildungsbiografie und sozial-emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wurden kaum diskutiert, haben aber bis heute massgeblichen Einfluss auf die praktische heilpädagogische Arbeit. Das Referat soll Grundlagen für diese Diskussion und die daraus folgenden Fragen geben.

REFERAT: «PSYCHISCHE STÖRUNGEN BEI JUGENDLICHEN STRAFTÄTERN: ENTSTEHUNGSFAKTOREN UND FORENSISCH RELEVANTE KRANKHEITSBILDER» Dr. med. Volker Schmidt, zebt. Zentrum für Begutachtung und Therapie in Solothurn. Dr. med. Volker Schmidt, Ärztliche Leitung und Geschäftsführung zebt - Zentrum für Begutachtung und Therapie, Solothurn; FMH Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie, FMH-Schwerpunkt Forensische Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie; Lehrarzt für Forensische Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie FMH/SIWF; Präsident der Schweiz. Gesellschaft für Forensische Psychiatrie SGFP - Sektion Kinder- und Jugendforensik. Dr. med. Volker Schmidt verfügt über langjährige Erfahrung im Erstellen forensisch-jugendpsychiatrischer und familienrechtlicher Gutachten und in der deliktorientierten Therapie jugendlicher Straftäter:innen sowie der Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen allgemein. Er ist zudem konsiliarischer Jugendpsychiater im Jugendheim Aarburg und im Berufsbildungsheim Neuhof.

REFERAT: «TRAUMATISCHE ERFAHRUNGEN UND PSYCHISCHE AUFFÄLLIGKEITEN VON JUGENDLICHEN IN DER HEIMERZIEHUNG – IMPLIKATIONEN FÜR DIE PRAXIS ZUR VERMEIDUNG VON «HEIMKARRIEREN»» PD Dr. Marc Schmid, Bereichs- und Forschungsgruppenleiter Klinik für Kinder und Jugendliche UPK Basel/Universität Basel, psychologischer Psychotherapeut, Supervisor. Kinder und Jugendliche, für die eine ausserfamiliäre Platzierung indiziert ist, akkumulieren viele biologische und psychosoziale Risikofaktoren und sind deshalb psychisch sehr belastet. Traumatisierungen und psychische Störungen sind die Regel und nicht die Ausnahme. 74% der Heimjugendlichen leiden unter mindestens einer psychischen Erkrankung, sehr viele Heimjugendliche sind aussergewöhnlich stark belastet. Neben Loyalitätsbindungen sind psychische Belastungen einer der Hauptgründe für Abbrüche, wobei die psychische Belastung gleichzeitig Ursache und Folge von Abbrüchen ist, sodass sich hier ein Teufelskreis schliesst. Im Vortrag werden Ergebnisse der epidemiologischen Studien aufgezeigt und Ansatzpunkte für eine Haltung und Interventionen vermittelt, um diesen Jugendlichen gerechter zu werden.

REFERAT: «FLUCHT UND TRAUMA – DER GEFÄHRLICHE WEG AUF DER SUCHE NACH SCHUTZ UND SICHERHEIT» Sara Michalik, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Geschäftsleiterin Psy4Asyl, Präsidentin Verband Aargauer Psycholog*innen (VAP). Ungefähr 50% der geflüchteten Menschen leiden unter sogenannten Traumafolgestörungen. Nur ca. 10% davon bekommen die notwendige Unterstützung. Das hat Auswirkungen auf unsere Gesellschaft und ist mit grossem individuellem Leid und hohen Folgekosten verbunden. Der Verein / Expertennetzwerk Psy4Asyl setzt sich für die psychische Gesundheit der Geflüchteten ein. Das Referat zeigt die Situation der traumatisierten geflüchteten Jugendlichen auf und macht sichtbar, wie über das Stepped-Care-Modell lösungsorientiert angesetzt werden kann.

MONTAG 3. JUNI 2024

13.30 Eintreffen und Zimmerbezug Propstei

14.00 Begrüssung / Einleitung ins Thema

14.15 Referat

Eliane Perret, Psychologin und Heilpädagogin, ehemalige Schulleiterin an einer Sonderpädagogischen Tagesschule
«Psychiatisierung der Pädagogik»

15.15 Pause

15.45 Interview mit Morow

Mischa Übersax "Morow", Careleaver und Schweizer Musikkünstler, aufgewachsen in einem Heim und als hoffnungslos abgestempelt. Die Konstante in seinem Reifungsprozess voller Höhen und Tiefen war die Musik.

16.45 Showcase Morow

Morow ist ein aufstrebender Schweizer Künstler, der mit seiner einzigartigen musikalischen Vision die Schweizer Musiklandschaft bereichert. Seine Musik dient nicht nur als Ventil für die Reflexion seiner eigenen Geschichte, sondern auch als Plattform, um wichtige Themen wie psychische Gesundheit anzusprechen. Es erwartet die Zuschauer:innen ein Auftritt voller Leidenschaft, Reflexion und mitreißender Beats.

anschl. Apéro

19.00 Abendessen

DIENSTAG 4. JUNI 2024

08.30 Referat

Dr. med. Volker Schmidt, zebt. Zentrum für Begutachtung und Therapie in Solothurn
«Psychische Störungen bei jugendlichen Straftätern: Entstehungsfaktoren und forensisch relevante Krankheitsbilder»

09.15 Kurzpause

09.30 Referat

PD Dr. Marc Schmid, Bereichs- und Forschungsgruppenleiter Klinik für Kinder und Jugendliche UPK Basel/Universität Basel. Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor.
«Traumatische Erfahrungen und psychische Auffälligkeiten von Jugendlichen in der Heimerziehung – Implikationen für die Praxis zur Vermeidung von «Heimkarrieren»»

10.30 Pause

11.00 Diskussion in Gruppen

12.30 Mittagessen

14.00 Abfahrt nach Freienstein

15.00 Filmstart "Einer flog übers Kuckucksnest"

18.00 Apéro riche

21.30 Rückfahrt nach Wislikofen

MITTWOCH 5. JUNI 2024

08.30 Präsentation Stabil- Sozialpädagogisches Therapeutisches Angebot Begleitet Ins Leben

Viktor Walter Bereichsleiter, Céline Heitzmann Wohngruppenleiterin

In enger Zusammenarbeit mit der Psychiatrie und den Eltern werden sechs Jugendliche mit psychischen Schwierigkeiten auf Ihrem Weg der Stabilisierung begleitet, damit sie im Alltag wieder Fuss fassen und einer Tagesstruktur nachgehen können. In nun fast drei Jahren Betrieb hat sich das Angebot etabliert.

09.15 Referat

Sara Michalik, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Geschäftsleiterin Psy4Asyl, Präsidentin Verband Aargauer Psycholog*innen (VAP)
«Flucht und Trauma – Der gefährliche Weg auf der Suche nach Schutz und Sicherheit»

10.00 Pause

10.30 Präsentation Modellstation SOMOSA, eine sozialpädagogische Institution und jugendpsychiatrische Klinik

Jens Konejung, Bereichsleiter Sozialpädagogik und Marina Gerwert, Fachärztin Kinder und Jugendpsychiatrie

11.15 Schlussbouquet und Abschluss Tagung

12.00 Fakultatives Mittagessen

(bitte bei Pämmerreservierung angeben)